

Presseinformation

16. August 2012

Ein Jahr Kompetenzbereich Notarztwesen in der NÖ Landeskliniken-Holding

Sobotka zieht erste Bilanz zur Optimierung des Notarztwesens

Mit der Integrierung des Kompetenzbereiches Notarztwesen in die NÖ Landeskliniken-Holding wurde vor einem Jahr begonnen, das Notarztwesen in Niederösterreich zu optimieren. In St. Pölten zogen heute, Donnerstag, 16. August, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Dr. Robert Griessner, medizinischer Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding, Dr. Martin Bayer, Bereichsleiter des Kompetenzbereichs Notarztwesen, und Christof Constantin Chwojka, Geschäftsführer von 144 Notruf Niederösterreich, eine erste Bilanz.

„Auf Notfälle vom Einzel- bis zum Großschadensereignis optimal und in der gesamten Behandlungskette hochprofessionell zu reagieren, ist eine logistische Meisterleistung. Mit der vor einem Jahr begonnenen Optimierung des Notarztwesens ist gewährleistet, dass beim Eintreten eines Notfalls bestehende Pläne auf Knopfdruck umsetzbar sind“, betonte dabei Sobotka.

Als wesentlichste Maßnahmen, die im letzten Jahr in die Wege geleitet wurden, nannte der Landeshauptmann-Stellvertreter dabei zum ersten die zentrale Disposition aller Sekundäreinsatzmittel durch 144 Notruf Niederösterreich. „Das jeweils am besten geeignete Transportmittel wird dabei anhand der Faktoren Zeit und Lebensbedrohung ausgewählt, bei entsprechendem Krankheitsbild wird der Krankentransport von einem Notarzt begleitet“, so Sobotka.

Zum zweiten werde die Akutbettenzuteilung jetzt - gemeinsam mit Wien - per Online-Bettenansicht geregelt, so der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter, wodurch der Notarzt bereits vor Ort sehe, wo das nächste freie Akutbett sei; zusätzlich gebe es auch Kontingente auf Anfrage.

In Bezug auf die Großschadens- und Katastrophenplanung wurde eine Sondereinsatzgruppe Notarzt gegründet, die in Kooperation mit den ÖBB, dem Flughafen Wien/Schwechat, dem Militärkommando NÖ, dem Landespolizei- und Landesfeuerwehrkommando u. a. fungiere. „Zudem wurde ein flächendeckendes Patienten-Leitsystem installiert“, so Sobotka.

Presseinformation

Schließlich werden im Rahmen der Aus- und Weiterbildung Seminare, die Notfälle in der Praxis simulieren, für niedergelassene Ärzte sowie Auffrischkurse für Notärzte abgehalten; auch ein neues Curriculum für Notärzte wurde festgelegt.

Nähere Informationen bei der NÖ Landeskliniken-Holding unter 02742/9009-11600, Mag. Bernhard Jany, und e-mail bernhard.jany@holding.lknoe.at bzw. beim Büro LH-Stv. Sobotka unter 02742/9005-12221, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.